

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 16.

Mittwoch, den 16. Januar.

1839.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der laufenden und Meß-Conti's werden hiermit von dem unterzeichneten Hauptamte darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzeichnisse der während der Messe verkauften Waarenposten oder an deren Stelle die Duplicat-Certificate spätestens Donnerstag, den 17. Januar a. c., bis Abends 6 Uhr, als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können auch bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden. Leipzig, den 12. Januar 1839. Das Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 16. Januar: Don Juan, große heroisch-komische Oper von Mozart.

Bekanntmachung.

Abdrücke des Protokolls der am 20. December 1838 von den Actionairen der Leipziger Bank gehaltenen Generalversammlung sind in unserm Locale unentgeltlich zu erhalten. Leipzig, den 15. Januar 1839.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Carl Jungmann, Vorsitzender.
Fr. Hermann, Vollziehender.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Bei Eröffnung der Schiffahrt, spätestens den 3. März a. c., werden die beiden elegant und bequem eingerichteten Dampfschiffe der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie, **Kronprinz von Preussen, von 40 Pferdekraft, Paul Friedrich . . . - 60 - -**

jeden Sonntag und } von Magdeburg }
: Donnerstag . } } Morgens 5 Uhr
: Sonntag . . } : Hamburg }
: Mittwoch . . }

mit Passagieren und Gütern regelmäßig abgehen, und soll im Laufe des Sommers noch ein drittes Schiff in die Reihesahrt eintreten, wovon wir das Publicum hiermit vorläufig in Kenntniß setzen.

Magdeburg, den 1. Januar 1839.
Directorium der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Notarielle Versteigerung.

Den 24. huj. Vormittags Zehn Uhr sollen Vier Grundstücksparcellen, welche ungefähr eine halbe Stunde von Leipzig unweit der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gelegen sind und vortheilhafte Gelegenheit zum Anbauen darbieten, durch den unterzeichneten hierzu requirirten Notar im Saale des Gasthofes zu den Drei Mohnen zu Anger öffentlich versteigert werden.

Die Consignation der zu versteigernden Grundstücke, so wie die Licitationsbedingungen liegen auf der Expedition des Unterzeichneten zur Einsicht vor. Leipzig, am 14. Januar 1839.

Adv. Gustav Ponath,
als requirirter Notar, Schloßgasse Nr. 130.

AUCTION. Ich bitte um die Verzeichnisse für besagte vorstehende Gewandhausauktion.
Ferdinand Förster.

Von der Richterschen Leihbibliothek

in Leipzig (Peterstraße Nr. 33)

ist der vollständige Katalog fertig und auf Verlangen für 3 Gr. auch eigenthümlich zu haben; außerdem wird derselbe jedem geehrten Leser auf 8 Tage unentgeltlich geliehen. Freunde einer angenehmen literarischen Unterhaltung werden finden, daß bei den so billig gestellten Lesegebühren (wöchentlich für 1 Buch 6 Pf., für 2 Bücher 9 Pf. und für 3 Bücher zusammen genommen nur 1 Gr.) sie doch in den Stand gesetzt sind, sich mit den beliebten Schriftstellern, sowohl der ältern als neuern Zeit, bekannt zu machen. Daher diese erst seit 5 Jahren bestehende Leseanstalt sich wohl mit Recht einem geehrten Lesepublicum in und außer Leipzig empfehlen kann.

Empfehlung. Französischen Gdr. Nähzwirn, so wie festen böhmischen in verschiedenen Farben empfiehlt bestens
Robert Sehrick
auf dem Raschmarke.

Von Frauenhand werden Vorhänge schön gesteckt: Schuhmacherg. Nr. 566, 3 Tr.; daselbst sind gute Schlafstellen frei.

Anzeige. Alle Sorten Meubles werden neu aufpolirt und lackirt, so wie Thüren und Fenster weiß gestrichen und lackirt, Stühle, alte und neue, mit Rohr bezogen: Fleischerstraße, Stadt Frankfurt a./M., bei A. Bertholdt.

Anzeige. Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr auf dem Markte in der Korbmacherreihe, sondern in der Petersstraße, in Hrn. Gebhardts Hause Nr. 36, feil halte.
Johann Christoph Bendorff, Korbmachermstr.

Anzeige. Wir haben heute unter der Firma:

Sachsenröder & Bässler ein Holz- u. Producten-Geschäft

auf hiesigem Platze eröffnet.

Es wird vorzüglich unser Bestreben sein, von gutem trockenen Brennmaterial in mehrfacher Auswahl ein Lager zu halten, und indem wir ein verehrtes Publicum ergebenst bitten, uns mit Aufträgen zu heehren, geben wir demselben die Versicherung, dass eine gute und reelle Bedienung unsere eifrigste Sorge sein wird. Leipzig, den 16. Jan. 1839.

Sachsenröder & Bässler,
am Hinterthore, neuer Anbau, Nr. 9.

Anzeige. Meinem geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das von mir in der Petersstraße Nr. 28 geführte Liqueurgeschäft an Hrn. Herrmann Friedrich Lange, ohne Activa und Passiva, käuflich übertragen habe.
Franz Leonhard.

In Bezug auf vorstehende Anzeige bitte ich das Vertrauen, welches Herrn Franz Leonhard zu Theil geworden, auf mich gütigst übertragen zu wollen, indem ich es mir stets zur Pflicht gemacht, durch gute und möglichst billige Fabrikate die Zufriedenheit eines geehrten Publicums zu erwerben.
Leipzig, den 14. Januar 1839.

Herrmann Friedrich Lange.

Zur größern Bequemlichkeit

eines geehrten Publicums und meiner werthgeschätzten Kunden habe ich außer meinem Magazin (Markt, Königshaus) ein Gewölbe mit gepolsterten Meubles im Salzgäßchen, dem Raschmarkte gegenüber, eröffnet, wo auch alle Bestellungen angenommen und bestens besorgt werden. Es wird auch in diesem Locale mein Bestreben sein, den Wünschen des geehrten Publicums in Hinsicht der Güte und Billigkeit zu entsprechen.

Eduard Kolb, Tapezierer.

Wohnungs-Veränderung.

Adolph Bach, Buchbindermeister,

Katharinenstraße Nr. 412/13,

empfehle sich seinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zu ferneren gefälligen Aufträgen.

Neue Alexandriner Datteln

erhielt die 1. Sendung und verkauft billigst
M. Sever, Markt Nr. 2 im Keller.

Extra ff. marinirte Häringe, à St. 1½ Gr.,
empfehle M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. Ein in der innern Vorstadt an der Promenade alhier gelegenes Grundstück ist sofort zu verkaufen durch
L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Verkauf. Ein schöner Schreibsecretair von Mahagony-Holz, geschmackvoll und solid gearbeitet, für deren Dauer ich garantire, ist zu einem verhältnismäßigen billigen Preise zu verkaufen bei
Wilhelm Bretschneider, Tischlermeister,
Durgasse Nr. 1250, 1 Treppe.

Verkauf. Von Krünig's ökonomisch-technologischer Encyclopädie sind der 1. bis 150. Band, halb franz. gebunden und sehr gut gehalten, zu verkaufen durch den Student der Rechte M. Ehrlich, neuer Kirchhof Nr. 263.

Verkauf.

Eine große Partie franz. Mouffeline de laine Echarpe, das Stück zu 32 Gr., empfiehlt als ganz besonders preiswürdig

Theodor Kahle,
Grimm. Gasse, Ecke des alten Neumarktes.

Verkauf. Schön blühende Hyacinthen sind zu haben im Garten des Herrn Selbke, beim Gärtner.

Blumen-Verkauf.

Schönblühende Topfgewächse, Palmenzweige zur Decoration bei Begräbnissen, geschmackvoll gebundene Bouquets zu Bällen und Sevaterschäften sind billig und gut zu haben bei dem Gärtner Barentin in dem Frege'schen Garten an der Allee, vor dem Grimma'schen Thore.

Hausverkauf. Ein Haus im Kohlgarten mit Brotbäckerei ist sofort zu verkaufen. Auskunft ertheilt
J. G. Freyberg, Nr. 1303.

Häuserverkauf. Zu verkaufen sind einige gut rentirende Häuser in der innern Stadt und Vorstadt. Näheres Nr. 248/49, am neuen Kirchhofe, parterre rechts.

Ausverkauf.

Tuche von bester Qualität werden zu den billigsten Preisen verkauft bei
Bernh. Ferdin. Ficker in der Petersstraße.

Ausverkauf von Nögliges- und Blondenhauben bei
D. Luzzani, Reichstraße Nr. 589.

Billig zu verkaufen sind verschiedene Schilderrahmen und noch einige Puststöcke bei
D. Luzzani, Reichstraße Nr. 589.

Zu verkaufen ist in der Nicolaistraße Nr. 524, vorn herauf, die 2. Treppe rechts, ein gutes reinliches Familienbett zu einem billigen Preise.

Feinstes Weizen-Mehl

aus der hiesigen

Dampf-Walz-Mühle

verkauft im Detail zu den billigsten Preisen
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Weizenmehl

aus der hiesigen

Dampf-Walz-Wühle

in den feinsten und mitteln Sorten verkauft im Detail nach dem Gewicht
Franz Wunderlich, Peterssteinweg.

Glacé-Handschuhe

von 5 bis 18 Gr. in reeller Waare, seidene und baumwollene Lulls und feste Handschuhe empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Behr, Katharinenstraße, Hrn. Klaffigs Haus.

Ausgezeichnet schönen

Weizen-Gries aus der hiesigen

Dampf-Walz-Mühle

empfehle
Franz Wunderlich, Peterssteinweg.



Herr Carl Göring in Leipzig, unter dem Rathhause Nr. 19, hat die Güte gehabt das

Commissions-Lager

meiner vielfach bewährten

hydraulischen Lampen

zu übernehmen, und verkauft solche zum Fabrikpreise. Freunde einer guten Beleuchtung belieben sich gefälligst Abends dort vom Lichteffect zu überzeugen,



und mich durch Abnahme in den Stand zu setzen, das einmal angefangene Werk zu fördern.

A. W. Sigismund aus Dresden.

Aromatisches patentirtes Brüsseler Waschwasser, Sinombra-Dochte, in jede Lampe passend, Wachsdochte nach der Elle
verkauft und empfiehlt

F. A. Poyda,
am Markte.

Ein vollständiges Lager feiner sächs. ¹⁰/₄ Thibets,

welche ich in dieser Messe sehr billig eingekauft Gelegenheit fand, empfehle ich zu den ungewöhnlich niedrigen Preisen

von 12, 14—16 Gr. pr. Leipz. Elle.

Der Verkauf derselben ist in der ersten Etage über meinem Gewölbe. Carl Teuscher.

Capitalgesuch. 600 Thlr. werden sofort auf eine ganz zuverlässig sichere Hypothek zu borgen gesucht durch den Agenten C. Löfcher, Goldhahngräben Nr. 552.

Gesucht wird ein solider und geschickter Accidenz-Drucker in der Buchdruckerei von Friedrich Ries.

Gesucht werden einige im Coloriren geübte Bursche, am Roßplatz Nr. 905, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger gebildeter Mensch, der hübsch, schnell und correct schreibt, auch etwas französisch versteht, kann sogleich auf mehrere Monate Beschäftigung finden. Auskunft ertheilt das Museum in der Petersstraße.

Zu miethen gesucht wird ein Hausknecht, welcher sogleich antreten kann. Näheres in der Weinhandlung von J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Laufbursche, der die Aufwartung gut versteht, in der St. Frankfurt.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher im Schreiben und Rechnen nicht ganz unerfahren ist, kann als Laufbursche sogleich in Dienst treten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 391, 1 Tr.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, Lackirer zu werden, erfährt das Nähere Fleischergasse Nr. 223, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, Buchbinder zu werden, kann sich melden bei G. L. Theile im Kupfergraben.

Gesuch. Eine geübte Arbeiterin in Herrenmützen kann dauernd und gut placirt werden. Zu erfragen Kochs Hof, die erste Bude.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann neuer Neumarkt Nr. 628, 2 Tr.

Gesuch. Ein Mädchen, 18 Jahre alt, im Nähen, Sticken und dergl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht einen Dienst. Das Nähere in Quandts Hofe, rechts, 2 Treppen, bei Mad. Becker.

Gesucht wird für k. Oftern ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzbehältnis u. s. w. vor dem äußern Grimma'schen Thore mit der Aussicht auf die Chaussee. Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter der Chiffre A. Z. gefälligst niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Familienlogis, im Preise von 30 bis 40 Thln., durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu miethen gesucht wird eine Stube, 1 Treppe hoch, wozüglich in der Grimma'schen Gasse oder deren Nähe. Adressen unter F. A., bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wohnvermietung. Ein Hausstand ist für nächste Oftern und die folgenden Messen zu vermieten. Zu erfragen bei dem Hausmanne in Nr. 33.

Vermiethung. Die erste Etage in der Grimma'schen Gasse Nr. 10, neben Gebr. Felix, ist als Geschäftslocal von Oftern an zu vermieten. Daselbst das Nähere.

Vermiethung. Eine Stube in einem ruhigen hellen Hofe ist billig zu vermieten. Das Nähere in der Katharinenstraße Nr. 412/13 beim Hausmanne.

Nicht zu übersehen.

Es ist eine Parterrestube vorn heraus an einem ledigen Herrn billig zu vermieten: Ritterstraße Nr. 713.

Zu vermieten ist zu Oftern d. J. das größere Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage in Nr. 71 in der Petersstraße durch D. Wendler jun., Reichstraße Nr. 395.

Zu vermieten ist vor dem Ranstädter Thore eine erste Etage vorn heraus für 60 Thlr. an eine stille Familie durch G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube nebst Kofen, vorn heraus: Petersstraße Nr. 74 bei E. Gerstenberger.

Zu vermieten sind zu Oftern 1839 zwei Stuben, eine mit Kofen, 2. Etage, nebst Küche, Bodenlammer, Keller u., und bei dem Goldarbeiter Zieger, Thomaskirchhof Nr. 102, zu erfragen.

Zu vermieten ist billig an ledige Herren ein freundliches Logis in Nr. 168, 4. Etage, am Barfußberge.

Anzeige. Zur 4. Abendunterhaltung der 14. Compagnie Sonnabend, den 19. Januar, sind Gastbillets zu haben bei dem Zugführer Mally, Preußergäßchen Nr. 23.

Heute, Mittwoch den 16. Januar,
Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.
Die auszuführenden Musikstücke besagt der Anschlagzettel.
E. Fölk.

Heute Concert im großen Kuchengarten.

 Von heute an kostet das Seidel Baireuther Lagerbier 1 Gr. 6 Pf. bei J. A. Engel in der Burgstraße.

Heute frische Pfannkuchen und Stolle.

Schulze in Stötterig.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Sauerkraut, wobei auch gefüllter Truthahn, ergebenst ein J. A. Engel, in der Burgstraße Nr. 144.

Einladung. Heute, den 16. Januar, zu Karpfenschmaus nebst andern guten Speisen und Getränken ladet höflichst ein Aug. Stuckenbruck, Burgstraße.

Einladung. Heute, Mittwoch den 16. Januar, ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ganz höflichst ein Liebner, im Kohlgarten weißes Täubchen.

Einladung. Heute, den 16. dieses, lade ich meine werthen Gäste früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein G. Pöbler, Klostergasse.

Einladung. Morgen, den 17. Januar, ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen ein August Sorge.

Einladung. Morgen, Donnerstag den 17. Januar, ladet zu Hasenbraten, Karpfen mit polnischer Sauce und Beefsteak ergebenst ein H. Steffgen im Gewandgäßchen Nr. 620.

Verloren wurde gestern ein langes schmales aus Gold- und Stahlperlen gefertigtes Uhrband. Der eheliche Finder wird gebeten, solches auf der neuen Straße in Nr. 1098, eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde auf dem vorgestrigen Maskenballe im Hotel de Pologne eine grüneidene Geldbörse mit 2 gelben Ringen, enthaltend 1 Louisd'or, 1 Ducaten und etwas preuß. Cour. Durch Zurückgabe bei Herrn Pusch daselbst wird der Finder außer einer guten Belohnung noch großen Dank ernten.

Verloren wurde gestern früh vom Halle'schen Pfortchen durch die Katharinenstraße ein offener Brief in eine nicht fertige Copie desselben eingeschlagen. Da an der Wiedererlangung desselben viel gelegen, so wird dem, welcher denselben Halle'sches Pfortchen Nr. 442, 3 Lr. hoch, abgibt, eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am 14. dieses Abends von einem armen Diensthöten eine gelbe Kaffee-Serviette. Der eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung an den Hausmann in Nr. 172 abzugeben.

Verloren hat ein armes Dienstmädchen am Sonntage Mittag 1 grüneidene Beutel mit 2 div. Tüchern, 2 Paar Handschuhen, 1 Gürtel, 1 Band und 1 Paar Handschuhhalter. Der eheliche Finder wird gebeten, diese Sachen gegen angemessene Belohnung im Place de repos bei dem Hausmanne abzugeben.

* Ein braunseidener Regenschirm mit weißem Griffe, J. A. Rudolph roth gezeichnet, ist irgend wo stehen gelassen worden. Der Inhaber desselben wird um Abgabe in Nr. 309 parterre gebeten.

Rein Thé dansant.

L. M.

An M....l.

Dem Künstler in Gold und Stein, — dem wackern Freunde aus Annaberg, — an seinem heutigen Wiegenfeste, — ein donnerndes Lebehoch! von F. H. B. M. E. M. M. G. G. M.

Ihr freundlichen Boten des Frühlings!
Gepflegt im Doppelfenster von zarter Hand:
Von Blümchen Wunderhold.
D! wie gern hätte ich einen Strauß, ach nur ein grünes Blatt!

„Aufsichtiger Freund“, nähern Sie sich mit so bald als möglich zu mündlicher Erörterung des berregten Gegenstandes. Es ist mir sehr daran gelegen, einem solchen, wie Sie zu sein scheinen, vor allen Dingen eine nähere Kenntniß beider Betheiligten zu verschaffen.
B.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 59,672 d, 60,043 d, 71,448 d, 95,232 d, 96,934 d, 6,025 e, 6,724 e, so wie des Interims-Scheines Nr. 24,627, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leibhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leibhaus zu Leipzig.

Bitte um Darlehn eines Capitals!

So manche edle That wird von Leipzigs Bewohnern nach auswärts gethan, sollte man nicht einen Bewohner unserer Stadt mit Hilfe unterstützen? —

Zu dem Betriebe seines Erwerbzweiges bedarf der Erhalter hoch bejahrter Aeltern ein Capital von circa 500 Thlr. auf ein oder mehre Jahre, die er pünctlich verzinsen würde. Möge ihm der Himmel einen edeln Menschen finden lassen, der Gefühl für die Sorgen eines Gebeugten in sich trägt. Gütige Anerbietungen werden unter der Chiffre V. W. poste restante Leipzig erbeten, um persönlich die Sicherheit des gewünschten Capitals darthun zu können.

Für die am 13. dieses bei dem Begräbniß meines viel zu früh entschlafenen, — mir unvergeßlichen, ach! so guten Bruders, August Kohlmann, bewiesene innige Theilnahme und herzliche Bezeugung treuer Freundschaft seiner achtbaren Herren Collegen kann ich nicht unterlassen, meinen tiefgefühltesten und herzlichsten Dank hierdurch öffentlich darzubringen. Tief tönt mir noch ihr herzlicher Gesang und war mir ein Trost, eine Beruhigung.

Leipzig, den 14. Januar 1839.

Friedrich Kohlmann.

Als Verlobte empfehlen sich

Francisca Arndt,
Robert Arnold,
und
Bertha Arndt,
Carl Hunnius.

Heute wurden wir ehelich verbunden.

Dresden, den 13. Januar 1839.

Johann Franz Schmidt,
Johanna Maria Schmidt, geb. Decker.

Thorzettel vom 15. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Kölner Eilpost, 46 Uhr: Dr. Commis Wittelmann, von Sangerhausen, unbekannt.

Dr. Conducteur Arnoldt, v. Halle, im Palmbaume. Dr. Conducteur v. Freytwyl, v. Schleuditz, unb. Dr. Banq. Frank, von Braunschweig, im Palmbaume. Dr. Kfm. Koch, von Eudenberg, und Dr. Tabakfabr. Deneke, von Bremen, in St. Hamburg. Sr. Durchl. Fürst Reuß, v. Knipphausen, im Hotel de Baviere.

Die Berliner Post, 411 Uhr.

Die Magdeburger Post, um 3 Uhr.

Hospitalthor.

Dr. Kfm. Kurich, v. Chemnitz, bei Krage.

Auf der Raderberger Diligence, 46 Uhr: Dr. Conducteur Friese, von hier, v. Borna zurück.

Bahnhof.

Hrn. Kf. Mecker u. Eckert, von Weissen und Wurzen, Dr. Guttsbes. Häfner, v. Rischwitz, u. Dr. Luchm. Hofmann, von Dschag, unbekannt.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Die Dresdener Nacht-Eilpost.

Die Ellenburger Diligence.

Kanstädter Thor.

Die Hamburger Post, 48 Uhr.

Die Merseburger Post, 410 Uhr.

Petersthor.

Die Pegauer Post, 49 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 9 Uhr: Hrn. Kauf. Schirmer und Krankel, v. Annaberg u. Schneeberg, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Lamarose, v. Dijon, im Hotel de Saxe.

Die Freiburger Post, 410 Uhr.

Die Grimma'sche Post, um 10 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Helfers, von Bremen, im D. de Russie, u. Oblgsdiener Fränkel, von Halberstadt, bei Fränkel.

Dr. Oblgsreis. Rosenberg, v. Magdeburg, im Kranich.

Auf der Berliner Eilpost, 42 Uhr: Dr. Regier.-Rath Schneider, von Berlin, im Hotel de Bav., Dr. Geh. Justizrath D. Reigebauer, v. Bromberg, u. Dr. Kfm. Hardy, v. Paris, unbekannt.

Hospitalthor.

Dr. Adv. Gottschalk, v. Schneeberg, in Nr. 579.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Kanstädter Thor.

Die Frankfurter Eilpost, 43 Uhr.

Hospitalthor.

Sr. Durchl. Fürst Reuß und Sr. Graf Kurci, von Greiz, in Frey's Hause.

Druck und Verlag von E. Polz.